



Augen auf beim Pferdekauf!

Fünf gute Gründe, sich für ein Pferd aus Schweizer Zucht zu entscheiden.

Weiterlesen unter:

- www.nationalgestuet.ch > Pferdeland Schweiz
- Bundesamt für Landwirtschaft > Anerkannte Zuchtorganisationen in der Schweiz, 2014
- Observatorium der schweizerischen Pferdebranche, Überlegungen zu Ethik und Pferd, 2011
- Tierschutzgesetz vom 16. Dezember 2005 (TSchG, Revision 1. September 2008)
- Tierschutzverordnung vom 23. April 2008 (TSchV, Stand 1. Juli 2014)
- Verordnung vom 31. Oktober 2012 über die Tierzucht (Tierzuchtverordnung TZV, Stand 1. Juli 2014)

Impressum:

Herausgeber: Agroscope
Schweizerisches Nationalgestüt SNG
Les Longs-Prés, Postfach 191, 1580 Avenches, Schweiz
www.nationalgestuet.ch

Redaktion: Ariane Sotoudeh, Agroscope, SNG
Gestaltung: Natacha Vioget, Cotterd
Fotos: Agroscope, SNG; Patrick Fluri, Matzendorf; Martin Rindlisbacher, Bleiken;
Elisabeth Weiland, Zollikon

Copyright: © 2014 Agroscope, SNG
Nachdruck, auch auszugsweise, bei Quellenangabe und Zustellung eines Belegexemplars an die Herausgeberin gestattet.

Auskünfte: Weitere Informationen finden Sie unter www.nationalgestuet.ch



1. Die Jungpferde geniessen durch den weltweit höchsten Tierschutzstandard optimale Aufzuchtbedingungen.

- a. Pferde müssen in Gruppen aufwachsen und werden dadurch artgemäss sozialisiert - eine zentrale Voraussetzung für die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Menschen, die bereits im Aufzuchtbetrieb beginnt.
- b. Eine wichtige Bedingung für eine gesunde Entwicklung der Jungpferde ist die Bewegung: Der tägliche Auslauf im Freien, auch im Winter, ist in der Schweiz vorgeschrieben!
- c. Klare Regeln zu Platzangebot, Luft, Licht, Einstreu, ausreichend Raufutter und Wasser sind explizite und allgemein anerkannte Anforderungen an die Schweizer Pferdezucht.

2. Die Gesundheit der Jungpferde in der Schweiz nimmt einen hohen Stellenwert ein.

- a. Die Rassenorganisationen sorgen durch die strenge Selektion der Zuchttiere für einen hohen Gesundheitsstandard der Nachzucht. Die Tierzuchtverordnung verlangt, dass Tiere mit Erbfehlern im Herdebuch zu bezeichnen sind. Die Zuchtverbände setzen dies um.
- b. Gemäss Schweizer Tierschutzgesetz sind Qualzuchten verboten, d.h. es dürfen keine Tiere mit Leiden, Schäden, Sinneseinschränkungen oder Krankheiten gezüchtet werden.
- c. Die in der Schweiz etablierte Zuchtwertschätzung der Zuchtorganisationen liefert das am genauesten mögliche Bild der zu erwartenden Leistungsfähigkeit der Jungpferde.

3. Die Jungpferde wachsen bei Menschen mit Pferdeverstand und Know-how auf.

- a. Artgerechte Tierhaltung hat in der Schweiz seit Jahren einen hohen Stellenwert. Dies widerspiegelt sich in einer fortschrittlichen Gesetzgebung. So schreibt die Bundesverfassung auch den Schutz der Tierwürde vor.
- b. Wer in der Schweiz mehr als fünf Pferde hält, muss gemäss Tierschutzverordnung über eine entsprechende Ausbildung verfügen. Nur vom Bund anerkannte Ausbildungsstätten können diese Ausbildungen für Pferdefachleute anbieten - damit wird das Ausbildungsniveau hoch gehalten.
- c. Fragen zur Ethik in der Pferdehaltung werden in der Schweiz offen diskutiert. Fachleute der Pferdebranche haben im Bericht „Überlegungen zu Ethik und Pferd“ wegweisende Empfehlungen für die Praxis formuliert.

4. Die Kleinräumigkeit der Schweiz ist von Vorteil – Züchter und Züchterinnen bleiben für Sie erreichbar.

- a. Die erfolgreiche Pferdezucht lebt in der Schweiz durch die Mund zu Mund-Propaganda. Offene Stalltüren zur Besichtigung von Aufzucht und Ausbildung gehören zu den hohen Anforderungen des Berufsstandes.
- b. Die Zuchtorganisationen in der Schweiz sind zu einer gesetzlichen Transparenz verpflichtet und liefern Ihnen damit eine Vielzahl von Informationen.
- c. Der Feldtest ist in der Schweiz die anerkannte Ausbildungsprüfung für dreijährige Pferde. Dadurch wird eine angepasste und solide Grundausbildung gefördert.

5. Sie tragen dazu bei, dass die Schweizer Pferdezucht eine nachhaltige Zukunft hat.

- a. Wer Pferde züchtet und aufzieht, bedarf einer Vielfalt von langjährig aufgebauten Fähigkeiten, Kenntnissen und Infrastrukturen. Faire Preise honorieren diese Investitionen!
- b. Pferde züchten heisst auch, ein soziales und kulturelles Gut zu leben und zu pflegen. Höhepunkte dazu sind lokale Festivitäten, die vielfältige touristische Attraktionen bieten. Zudem werden traditionelle Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten für junge Leute dezentral erhalten.
- c. In der Schweiz wird Pferdezucht häufig in kleinen Strukturen betrieben. Diese produzieren oft extensiv und tragen der Biodiversität Rechnung.

